



Hunderte Gesichter, ein Bildband:

Düsseldorf startet sein erstes großes Stadtporträt-Projekt

Düsseldorf 2. Juli 2026

Am 5. September 2026 verwandelt sich Düsseldorf für einen Tag in ein riesiges Fotostudio. An fünf Orten in der Stadt lässt sich jede und jeder fotografieren, die oder der mitmachen will. Es gibt keine Auswahl und keine Inszenierung. Es geht um Menschen, wie sie sind. Die Aufnahmen entstehen an fünf Spots des Düsseldorfer Büdchentags. Alle Porträts werden zu einem limitierten Bildband zusammengeführt, der schon kurz nach dem Event erscheint.

Eine Stadt, viele Gesichter

stadtbild#26 ist ein Kollektivporträt. Für den ersten Aufschlag wollen Frank Walber und Markus Feger mindestens 300 Düsseldorferinnen und Düsseldorfer motivieren sich fotografieren zu lassen. Jede Person entscheidet selbst, welches der entstandenen Bilder im Bildband erscheinen soll. Wer möchte, ergänzt sein Porträt um einen kurzen persönlichen Satz.

Mitmachen können alle, die zum Zeitpunkt der Veranstaltung in Düsseldorf leben – egal ob hier geboren, zugezogen, Student oder vorübergehend ansässig. Kinder jeden Alters sind willkommen. Im Alltagslook oder bewusst gestylt, in Arbeitskleidung oder Abendgarderobe: Jedes Outfit ist willkommen. Die einzige Vorgabe lautet, man selbst zu sein.

Die Teilnahme ist kostenlos. Wer sich porträtieren lässt, sichert sich den fertigen Bildband zum Vorzugspreis. So entsteht aus vielen einzelnen Entscheidungen ein gemeinsames Werk, das die Stadt am Ende in den Händen halten kann.

Initiiert von Frank Walber und Markus Feger

Hinter stadtbild#26 stehen Frank Walber, ehemaliger Herausgeber des Düsseldorfer Familienmagazins Libelle, und Markus Feger, freier Fotograf aus Düsseldorf.

„Ich freue mich, mit einem neuen Projekt in Düsseldorf an den Start zu gehen. Mit stadtbild#26 geben wir Menschen die Möglichkeit, sich zu zeigen. An einem Tag lassen sich Düsseldorfer:innen von uns fotografieren, so wie sie sich selbst sehen und zeigen möchten. So entsteht das Stadtporträt, das in diesem Jahr das Gesicht von Düsseldorf prägen wird.“, sagt Frank Walber.

„Für mich als Fotograf zählen die Menschen, wie sie vor meine Kamera treten. Bei stadtbild#26 entsteht der Raum, um sich gemeinsam mit anderen porträtieren zu lassen, auch wenn man sich gerade nicht wie ein Model fühlt. Der Moment ist entscheidend, jede Person kommt so, wie sie an diesem Tag ist. Genau darin wird die Qualität dieser Bilder liegen.“, ergänzt Markus Feger.

Fünf Orte, ein gemeinsamer Tag

Die genauen Standorte und Uhrzeiten der mobilen Fotostudios werden in den kommenden Wochen veröffentlicht. Fest steht: Am 5. September öffnen gleich fünf Stationen über die Stadt verteilt, am Rande des zehnten Düsseldorfer Büdchentags.

stadt bild#26

DÜSSELDORF. Ein Porträt.

nutzen für die stadt

stadt bild#26 schafft etwas, das eine Stadt selten über sich selbst hat: ein ehrliches und selbst gewähltes Bild. Es ist kein Werbeprospekt und kein Kunstprojekt von außen — es kommt aus der Mitte der Stadtgesellschaft.

Das Projekt stärkt das Gemeinschaftsgefühl, macht Vielfalt sichtbar und gibt jedem Teilnehmenden das Gefühl: Ich bin Teil davon. Es entsteht ein Dokument, auf das die Stadt in Jahren noch zurückblicken wird.

umsetzung

Das Projekt wird von einem erfahrenen Team aus Fotografie, Produktion und Projektmanagement realisiert. Die Anmeldung erfolgt digital, die Logistik ist auf einen reibungslosen Ablauf für mehrere hundert Teilnehmende ausgelegt. Institutionelle Partner, die Stadt und lokale Medien werden frühzeitig eingebunden.

perspektive

stadt bild#26 ist ein Projekt für Düsseldorf, das über den Moment hinaus Bestand hat. Es zeigt die Stadt so, wie sie 2026 war: als ein vielseitiges, offenes und lebendiges Düsseldorf. Langfristig gibt es die Perspektive, das Format auf weitere Städte auszuweiten.



kontakt

frank walber
fleher straße 1 | 40223 düsseldorf
hallo@stadtbild-edition.de | 01636922624